

Paals-Kreuz in neuem Glanz

Wegekreuz zwischen Pluwig und Gusterath eingeseget

Seit 1848 steht das Paals-Kreuz zwischen Pluwig und Gusterath, jetzt an der Kreisstraße 57. Die 160 Jahre haben an dem Wegekreuz genagt, so dass Werner Berens und Siegfried Heinz aus Gusterath die Idee hatten, dieses Kreuz zu erneuern.

Pluwig/Gusterath. (red) Das Kreuz, das im 19. Jahrhundert zwischen Pluwig und Gusterath aufgestellt wurde, wird von den Bürgern aus beiden Gemeinden als das „Paals-Kreuz“ bezeichnet. Um 1848 heiratete die Tochter Catharina des Pluwiger Lehrers Anton Kronz den Gusterather Jungen Peter Paals. Man erzählt sich, dass die Mutter von Catharina an der Stelle ein Kreuz errichten ließ, das die junge verheiratete Frau von Gusterath und sie selbst von Pluwig sehen konnten. Es war gewissermaßen als geistige Begegnungsstätte zwischen Mutter und Tochter gedacht. 1865 wanderte das Ehepaar Paals mit vier Kindern nach Amerika aus.

Der Pluwiger Gemeindegarbei-



Pastor Heribert Mönch bei der Segnung des Paals-Kreuzes. Foto: privat

ter Rudi Müller hat das neue Kreuz im Stil des vorhandenen 160 Jahre alten Kreuzes aus Holz angefertigt. Rund um den Standort des Kreuzes wurden ein kleiner „Ecken“ zum Ausruhen für Wanderer und Spaziergänger errichtet und eine gespendete Sitzbank aufgestellt.

Im Beisein vieler Bürger und der Bürgermeister Alfred Bläser aus Gusterath und Wolfgang Anzen aus Pluwig segnete Pastor Heribert Mönch das neue Kreuz. Die Einsegnung wurde musikalisch vom Ausbildungsorchester des Musikvereins Gusterath begleitet.

sve/jöl